

Zeitschrift: Dissonanz
Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein
Band: - (2003)
Heft: 82

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichte

S. 34 Baden: 10 Jahre GNOM

S. 35 Saarbrücken: Preisträgerkonzert des Christoph Delz Wettbewerbs

S. 36 Zürich / Aachen: Neue Werke von Beat Furrer und Klaus Lang

S. 39 Ukraine: Festival «Two Days & Two Nights»

S. 40 Stuttgart: Hilda Paredes Kammeroper «The Phantom Palace»

S. 42 Mitteilungen des
Forschungsrats der
Schweizer
Musikhochschulen

S. 43 Diskussion

S. 44 Nachrichten

S. 45 Compact Discs

S. 46 Vorschau

**Mitteilungen des
Tonkünstlervereins**

liegen dieser Ausgabe als Deckblatt bei.

MUSIK JENSEITS DES KONZERTSAALS

Ästhetische und politische Kontexte der Klangkunst

VON SABINE SANIO

Klangkunst hat sich im Verlauf der letzten Jahre und Jahrzehnte neue Orte und Formen der musikalischen Aufführungspraxis angeeignet und dabei die traditionelle Konzertsituation um zahlreiche Konzepte erweitert. Zentrales Thema dieser jungen Kunst zwischen Musik und bildender Kunst ist die sinnliche Wahrnehmung, die als ein in sich komplexer, alle Sinne umfassender Prozess verstanden wird. Sie steht damit im Brennpunkt gegenwärtiger politischer und ästhetischer Fragestellungen.

S. 04

«BEIM BAUEN HABE ICH MEINE PROBE.»

Isabel Mundry im Gespräch mit Peter Zumthor

VON PATRICK MÜLLER

An den Wahrnehmungskategorien Raum und Zeit haben sowohl Architekten wie Komponisten ein grosses Interesse: Die deutsche Komponistin Isabel Mundry und der Schweizer Architekt Peter Zumthor unterhalten sich über die Auswirkungen dieser Phänomene in ihrer Arbeit, sie fragen aber auch danach, was beispielsweise «Interpretation» für die beiden Künste bedeuten mag.

S. 14

ZEITMASCHINEN

Die englischen Komponisten Bryn Harrison, Tim Parkinson und James Saunders

VON DAVID RYAN

Die musikalische Moderne und die Praxis der Avantgarde sind in Grossbritannien nur zögerlich aufgenommen worden. Einer jungen Komponistengeneration allerdings ist es gelungen, diese Rückständigkeit aufzuholen und zugespitzte, zugleich einfallsreiche Antworten zu finden auf spezifische formale Fragen, die vom Erbe der Avantgarde an die aktuelle Gegenwart gestellt werden. Die Kategorie Zeit ist dabei für die drei vorgestellten Komponisten der zentrale Aspekt ihrer Arbeit.

S. 20

Schweizer KomponistInnen

«...IM DIALOG MIT DER GESCHICHTE...»

(Keine) Aneignungen im Werk von Heinz Holliger

VON MICHAEL KUNKEL

Wenn von «Aneignung» die Rede ist, spürt man auch immer einen Hauch von Unlauterkeit. Für Heinz Holliger allerdings ist «Altes» nicht zuhandener alter Kram, der wie in einem antiquarischen Supermarkt der Musikgeschichte ausliegt und nur darauf wartet, einer zweifelhaften kompositorischen Aufwertung unterzogen zu werden. Vielmehr tritt Holliger komponierend mit der Geschichte in Dialog: «Was immer ich komponiere, bezieht sich auf Gewesenes. Ich kann und will mein Gedächtnis nicht auslöschen.»

S. 26

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein und Schweizer Musikhochschulen Redaktion: Michael Eidenbenz, Patrick Müller, Jean-Noël von der Weid (französische Ausgabe) Adresse Redaktion und Administration: Dissonanz, Dubsstr. 33, CH-8003 Zürich, Tel. 01 450 34 93, Fax 01 450 34 76, E-Mail: dissonance@swissonline.ch Satz/Gestaltung: PremOp Verlag, Nyon/München / HinderSchlatterFeuz Grafik Zürich Druck: Koprnt AG 6055 Alpnach Dorf Redaktionsschluss: 15.9., 15.11., 15.1., 15.3., 15.5., 15.7. Insertionsschluss: 25.9., 25.11., 25.1., 25.3., 25.5., 25.7. Frist für Beilagen: 10.10., 10.12., 10.2., 10.4., 10.6., 10.8. Erscheinungsdaten: 20.10., 20.12., 20.2., 20.4., 20.6., 20.8. Abonnement für 6 Ausgaben deutsche oder französische Version: Schweiz Fr. 50.-, Europa Fr. 55.- (€ 37.-), übrige Länder Fr. 60.- (€ 40.-) Abonnement für 6 Ausgaben deutsche und französische Version: Schweiz Fr. 75.-, Europa Fr. 80.- (€ 54.-), übrige Länder Fr. 85.- (€ 57.-) Einzelnummer: Fr. 12.- Inseratenpreise: 1/8 Seite Fr. 273.-, 1/4 Fr. 501.-, 3/8 Fr. 715.-, 1/2 Fr. 897.-, 3/4 Fr. 1287.-, 1/1 Fr. 1599.-, Umschlagseite 1788.-, Beilage 1875.-; Abzug für Publikation in nur einer Version (dt. oder frz.): 30% Postkonto: 84-1962-7 Schweizerischer Tonkünstlerverein/Dissonanz Verantwortlich für diese Ausgabe: Patrick Müller Autoren dieser Nummer: Roman Brotbeck, Angela Bürger, Annette Ecklerle, Michael Eidenbenz, Hanns-Werner Heister, Peter Kraut, Michael Kunkel, Thomas Meyer, Patrick Müller, Lukas Näf, Tobias Rothfahl, David Ryan, Sabine Sanio, Roland Schönenberger Übersetzungen: Michael Eidenbenz, Patrick Müller – www.dissonanz.ch

ISSN 1422-7371

Titelseite: Peter Zumthor, Wand im grossen Innenschwimmbad des Thermalbads Vals (Foto: Shigeo Ogawa)